

Äusserst knappe Entscheidung bei den Junioren



Getroffen und wie: Die drei Juniorinnen welche das Podest erreicht haben im Dreistellungsmatch an den Bündner Meisterschaften Gewehr 50 Meter. (von links) Annina Tomaschett, Valentina Caluori und Natasha Bischof.

Lars Färber und Elena Tomaschett bei der Elite, Peter Färber bei den Veteranen und Valentina Caluori bei den Junioren haben die Bündner Meisterschaften Gewehr 50 Meter entschieden. Spannend verlief der Final Dreistellungsmatch der Junioren, wo am Schluss 0,1 Punkte bestimmt haben über den Sieg.

Gion Nutegn Stgier

An den kantonalen Kleinkaliber Meisterschaften 50 Meter vom Wochenende in Domat Ems wurden die Bündner Meister 2017 ermittelt. Am Samstag waren mit den niedrigen Temperaturen die Verhältnisse alles anders als angenehm. Am Sonntag, für die Juniorenwettkämpfe dagegen, stimmten die Bedingungen wieder, dank den sommerlichen Temperaturen.

Nicht Färber sondern Tomaschett

In der Königsdisziplin, dem Dreistellungsmatch Elite, holte sich nicht der grosse Favorit Lars Färber (Felsberg) den Titel, sondern Elena Tomaschett (Rabius). Obwohl sie im Qualifikationswettkampf, in allen drei Stellungen (kniend, liegend und stehend) mit 559 Punkten 19 Punkte weniger schoss als Lars Färber, zeigte die Kleinkaliberschützin aus der Surselva im Finaldurchgang ihre Treffsicherheit. Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass im Dreistellungsmatch die Leistung in der Stehend-Disziplin über den Sieg entscheidet. Elena Tomaschett schoss da eine Passe von 98,1 Punkte, ihre Konkurrentin Carina Caluori (Rhäzüns) dagegen eine Passe von 96,9 Punkte und Lars Färber, beendete die Passe von zehn Schuss mit total 97,6 Punkten. Am Ende des spannenden

Finals verzeichnete Elena Tomaschett 445,2 Punkte, Carina Caluori als Zweite schoss 444,1 Punkte und Lars Färber 432,2 Punkte, was Platz drei bedeutete.



Treffsicher auch die Elite: (von links) Carina Caluori, Elena Tomaschett und Lars Färber.

Klarer Sieg für Peter Färber

Dafür entschied Lars Färber, der Felsberger Sportschütze den Liegendmatch Elite mit 248,3 Punkten klar für sich vor Anna Laura Klucker (Tamins) mit dem Resultat von 243,8 Punkten und Claudio Roffler (Felsberg) als Dritter mit dem Ergebnis von 220,3 Punkten.



Tamins und Felsberg: Das Podest Liegendmatch Elite: (von links) Anna Laura Klucker, Lars Färber und Claudio Roffler.

Bündner Meister bei den Veteranen im Liegendmatch 50 Meter Gewehr wurde Peter Färber (Felsberg) mit 240,3 Punkten. Auf Rang zwei folgt Reto Collenberg (Cumbel) mit dem Resultat von 239,3 Punkten und das Podest ergänzt hat Guido Casutt (Flims) mit 217,6 Punkten.



Gute Leistung auch der Veteranen: (von links) Reto Collenberg, Peter Färber und Guido Casutt.

Simon Klucker überraschte die Konkurrenz

Valentina Caluori (Rhäzüns) welche die Schweiz vertreten hat an den Europameisterschaften in Baku (Aserbeidschan) und an den Juniorenweltmeisterschaften in Suhl (Deutschland) siegte im Final Junioren (liegend) mit 244,1 Punkten. Unerwartet den zweiten Platz belegt hat wohl Simon Klucker (Tamins) mit dem Resultat von 242,8 Punkte. Annina Tomaschett (Trun) beendete den Finaldurchgang als Dritte mit 22,8 Punkten. Im Vergleich dazu fiel die Entscheidung über die Medaillenränge im Dreistellungswettkampf der Junioren äusserst knapp aus. Namentlich lieferten sich Valentina Caluori und Annina Tomaschett bei den Finalschüssen, bis zum Schluss einen harten, spannenden Kampf um jeden Zehntelpunkt.



Dürfen stolz sein: Die Medaillengewinner Junioren Liegendmatch. (Von links) Simon Klucker, Valentina Caluori und Annina Tomaschett.

Letzter Schuss hat entschieden

Vor dem letzten Schuss hatte Annina Tomaschett den Sieg noch vor Augen und einen Vorsprung von 0,6 Punkte auf Valentina Caluori, ihre Kollegin aus dem nationalen Kader des Schweizerischen Schiesssportverbandes (SSV). Ihr letzter Schuss war eine 10,5, derjenige von Annina Tomaschett «nun» eine 9,8. Valentina Caluori feierte damit mit ihrem Resultat von 440,3 Punkte den zweiten Bündner-Meister-Titel. Ihre

Konkurrentin aus der Surselva wurde um nur einen Zehntelpunkt geschlagen und musste sich mit Rang zwei trösten. Natasha Bischof (Mastrils) überzeugte wie schon mehrmals in der laufenden Saison und beendete den Wettkampf mit Platz drei und einem total von 412,6 Punkten.



Knappe Entscheidung: Nur 0,1 Punkte entschieden den Sieg von Valentina Caluori (rechts) gegen Aninna Tomaschett.

Impressionen vom kantonalen Anlass in Domat Ems



Ruhige Hand: (von links) Christina Ambühl, Natasha Bischof, Lorena Cadalbert und Tino Coccia.



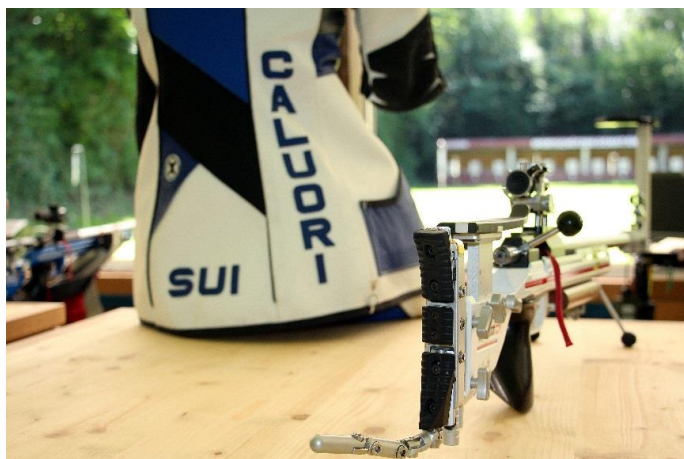
Zufriedener Blick: Leandro Petschen.



Konzentriert: Gianna Tomaschett und Paul Cahenzli.



Genau gezielt: Chris Wolf.



Immer dabei an internationalen Wettkämpfen: Valentina Caluoris Jacke.